

DOKTORATSPROGRAMM

25.-27. Oktober 2018, Hotel Bad Muntelier am See

Mehrsprachigkeit: Erwerb, Bildung und Gesellschaft
Universität Freiburg | Institut für Mehrsprachigkeit

AUTUMN SCHOOL 2018

Gute Fremdsprachenforschung: Meilensteine im Forschungsprozess

Prof. Dr. Nicole Marx, Universität Bremen (D)
Prof. Dr. Anita Thomas, Universität Freiburg (CH)
Chair: Prof. Dr. Thomas Studer, Universität Freiburg (CH)

Thema und Ziele

Bei der derzeitigen und anhaltenden Fokussierung auf empirische Ansätze in Dissertationsprojekten der Fremdsprachenforschung (s. u.a. Doff/Königs/Marx/Schädlich 2016) sind immer höher werdende Anforderungen in Bezug auf Forschungsdesigns und Datenauswertungsverfahren entstanden. Dennoch wird aus der Lektüre vieler Dissertationen ersichtlich, dass auf Grund von leicht vermeidbaren Schwächen im Forschungsdesign, die u.v.a. die Auswahl der Versuchspersonen, die (fehlende) Operationalisierung von Konstrukten oder eine unsorgfältig überlegte Erhebungssituation betreffen, die Ergebnisse in Zweifel zu stellen sind.

Vor diesem Hintergrund hat die Veranstaltung zum Ziel,

- (erreichte und/oder zu erreichende) Meilensteine des eigenen Forschungsprozesses zu reflektieren und zu präsentieren
- grundlegende Voraussetzungen eines guten Forschungsdesigns zu diskutieren und anhand dieser die eigene Projektplanung zu optimieren
- einen intensiven fachlichen (auch inter- bzw. transdisziplinären) und persönlichen Austausch mit praktischem Nutzen für die eigene Qualifikationsarbeit zu ermöglichen.

Elemente der Veranstaltung sind: ein Input-Referat von Frau Prof. Dr. Nicole Marx, Präsentationen von Dissertationsprojekten sowie Slots für individuelle Beratungen. Die Konferenzsprache ist Deutsch; Beiträge auf Französisch und Englisch sind willkommen.

Ort und Dauer

Die Autumn School 2018 findet von Do. 25. 10. (gemeinsames Mittagessen um 12 Uhr) bis Sa. 27. 10. 18 (bis 12 Uhr) im Hotel Bad Muntelier am See, Hauptstrasse 5, 3286 Muntelier-Murten statt.

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 beschränkt. Teilnahmeberechtigt sind in erster Linie Doktorierende der Universität Freiburg und der Partneruniversitäten Bern und Lausanne. Das Angebot kann auf Doktorierende anderer Universitäten ausgeweitet werden. Anmeldung (inkl. Paper, s. nächste Seite) bis **10. 10. 18** bei naomi.shafer@unifr.ch.

Kosten

Es gibt keine Teilnahmekosten. Das Doktoratsprogramm übernimmt die Kosten für An- und Abreise von der Heimatuniversität Bern/Fribourg/Lausanne nach Murten ebenso wie Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer.

Aktivitäten der Teilnehmenden

Zur Vorbereitung: Einreichen eines Papers, das zwei Teile umfasst:

1. Zusammenfassung der eigenen Projektplanung (gerne in Form einer Tabelle), die – je nach Arbeitsstand, d.h. soweit bereits bekannt – folgende Punkte umfasst: vorläufiger Titel, Erkenntnisinteresse, Forschungsfrage, ggf. Hypothese/n, ggf. Informanden, zu erhebende Daten, Instrumente, Design und Erhebungsverlauf, mögliche Störvariablen/Kontrollfaktoren, Datenaufbereitung, Datenauswertung (Umfang: max. 2 Seiten)
2. Ausführlichere Besprechung von einem dieser Punkte (Umfang: ca. eine halbe Seite)

Während der Autumn School: Vorstellung des eigenen Projekts mit Fokus auf dem ausführlicher besprochenen Punkt. Pro Teilnehmer/in vorgesehen sind 30 Minuten für die Präsentation und 30 Minuten für die gemeinsame Diskussion (genaue Festlegung des Programms nach Eingang der Anmeldungen).

Literatur:

Zur Vorbereitung und Unterstützung (Verfassen des Papers und Vorstellung des Projekts) zu lesen:

Schramm, K. & Marx, N. (2017). Forschungsmethoden im Bereich Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache. In: M. Becker-Mrotzek und H.-J. Roth (Hg.). Sprachliche Bildung – Grundlagen und Handlungsfelder. Münster: Waxmann, 211-220.

Grundsätzliche und weiterführende Orientierung u.a. bei:

Bortz, J. & Döring, N. (2006). Kapitel 2: Von einer interessanten Fragestellung zur empirischen Untersuchung. In: Dies. Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4., überarb. Aufl.). Heidelberg: Springer, 36-94.